



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

in Kooperation mit:



# Tagung

am **06. und 07. September 2021**

„Förderung der Selbstbestimmung und Vermeidung von Zwang“

am **08. September 2021**

Selbsthilfetag „Jahr der Vielfalt – Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung“

in der KulturAmbulanz Haus im Park  
Züricher Straße 40, 28325 Bremen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

## PROGRAMM

### Förderung der Selbstbestimmung und Vermeidung von Zwang

**Montag 06.09.2021**

- 10.30 Begrüßung und Eröffnung  
**Peter Weiß, MdB** Vorsitzender APK  
**Thomas Stracke**, Bundesministerium für Gesundheit
- 10.55 Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Bremer Perspektive  
**Claudia Bernhard**, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Bremen
- 11.15 Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Perspektive Baden-Württemberg  
**Manfred Lucha, MdL** Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
- 11.35 Wohltätiger Zwang? Das Verhältnis von Menschenwürde, Autonomie und Fürsorge  
**Elke Prestin**
- 12.00 Selbstbestimmung und Mitentscheidung als wesentliches Qualitätsmerkmal  
**Peter Brieger**
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.30 Rechtliche Entwicklungen zu Zwang und Vermeidung von Zwang  
**Volker Lipp**
- 14.00 Das Projekt "Vermeidung von Zwang im psychiatrischen Hilfesystem"  
**Matthias Rosemann, Ulrich Krüger**
- 14.45 **Pause**
- 15.00 **Parallelsymposien**
- 1 **Die Funktion freiheitsentziehende Unterbringungen in Heimen für das Hilfesystem**  
**Moderation: Klaus Obert, Matthias Rosemann**
- Geschlossene Heime im Gemeindepsychiatrischen Verbund **Klaus Obert**
  - Runder Tisch Vermeidung von Unterbringung in Berlin **Matthias Rosemann**
  - Heimunterbringung in Zahlen **Ingmar Steinhart**
- 2 **Grundhaltung entwickeln**  
**Moderation: Rainer Schaff, Hermann Stemmler**
- Schulungsprojekt in Hamburg **Candelaria Mahlke**
  - Recovery-Orientierung **Lieselotte Mahler**
- 3 **Methoden zwangsvermeidender Behandlung**  
**Moderation: Stefan Corda-Zitzen**
- Kooperation zur Vermeidung von Unterbringungen nach PsychKG **Ralph Marggraf**
  - Besprechung nach Zwang in Berlin **Alexandre Wullschlegel**
- 4 **Personenzentrierte Organisation regionaler Hilfen**  
**Moderation: Jessica Odenwald, Franz-Josef Wagner**
- Versorgungsverpflichtung im GPV **Dieter Schax**
  - Hilfeplankonferenz, IBRP, koordinierende Bezugsperson **Anja Alaoui**
  - Einrichtungsübergreifende Behandlungs- und Betreuungsplanung **Fabian Reich**
- 17.15 Ende des ersten Tages

## Dienstag 07.09.2021

- 09.00 Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung von Zwangsmaßnahmen in regionalen Hilfesystemen  
**Matthias Rosemann**
- 09.30 **Gesprächsrunde 1 – Transparenz und aktive Zwangsvermeidung**  
**Moderation: Matthias Rosemann, Jörg Holke**  
**Susanne Nöcker** Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, **Jörg Utschakowski** Freie Hansestadt Bremen, **Christina Rebmann** Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, **Annette Schnellenbach** Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, **N.N.** Bundesministerium für Gesundheit
- 10.45 **Kaffeepause**
- 11.15 Leid und Unrecht: die wissenschaftliche Aufarbeitung der Stiftung Anerkennung und Hilfe  
**N.N.**
- 11.35 **Gesprächsrunde 2 – Lernen aus der Geschichte**  
**Moderation: Ulrich Krüger**  
**Christian Zechert** Patientenvertretung G-BA, **Rüdiger Hannig** BApK, **Hermann Stemmler** NetzG, **N.N.**
- 12.45 **Mittagspause**
- 13.30 **Parallelsymposien**
- 5 **Kommunale Hilfen in Krisen**  
**Moderation: Dyrk Zedlick**
- Thüringer Lösung SPD **Steffen Schwarzbach**
  - Krisendienste und ÖGD **Detlev Gagel, Klaus Petzold**
  - Netzwerk Sozialpsychiatrische Dienste **Matthias Albers**
- 6 **Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung (Monitoring) von Zwang in der Region**  
**Moderation: Jessica Odenwald, Matthias Rosemann**
- Vorstellung des Instruments „Monitoringsystem Vermeidung von Zwang“ (MoSy VeZ) **Katharina Fröhlich**
  - Praxiserfahrung in Viersen **Stefan Corda-Zitzen**
- 7 **Rechtliche Aspekte in der Zwangsvermeidung**  
**Moderation: Jörg Holke**
- Reformbedarfe bei Verfahrensfragen **Peter Winterstein**
  - Reformbedarfe in der Sozialgesetzgebung **Thomas Klie**
  - Ländergesetzgebung **Heinz Kammeier**
- 8 **Selbstbestimmung bei psychiatrischen Hilfen in Bremen**  
**Moderation: Ulrich Krüger**
- Offene Krankenhausbehandlung **Martin Zinkler**
  - Selbsthilfeorientierte Krisenhilfe **Jörg Utschakowski**
  - Eingliederungshilfe und Selbstbestimmung **Christoph Engels**
- 15.15 Perspektiven  
**Matthias Rosemann**  
Grußwort  
**Arne Frankenstein** Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
- 15.45 Ende der Veranstaltung
- 16.00 – 18.00 *Begegnung, Möglichkeit eines Museumbesuchs mit Führung, Begegnungscafé, kulturelle Beiträge der KulturAmbulanz und Blaumeier, Markt der Möglichkeiten*



Aktion  
Psychisch  
Kranke e.V.

in Kooperation mit:



Deutsche Alzheimer  
Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz



Experten durch Erfahrung<sup>®</sup>  
in der Psychiatrie  
EX-IN Deutschland e.V.



DGBS  
Deutsche Gesellschaft für  
Bipolare Störungen e.V.

## Selbsthilfetag „Jahr der Vielfalt – Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung“ am 08.09.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

### Mittwoch 08.09.2021

- 09.30 Begrüßung  
**Ulrich Krüger, Franz-Josef Wagner**
- Grußwort des Bundesministeriums für Gesundheit  
**Thomas Stracke**
- 10.00 Diversität als Ziel und auf dem Weg  
**Thomas Künneke** Vortrag und Diskussion
- 10.30 Diversität in der Selbsthilfe  
**Franz-Josef Wagner**
- 10.40 Selbsthilfe in Fortbildung, Forschung und professioneller Tätigkeit  
**Hermann Stemmler**
- 11.00 *Pause*
- 11.30 *Vielfältige Selbsthilfe 1*  
Patienten- und Angehörigenvertretung im G-BA – mühselig, aber wirksam **Christian Zechert**  
4 Buchstaben, die für mehr stehen: **Ausdrucksstark, Dynamisch, Hilfsbereit und Sympathisch** **Myriam Bea**  
Vielfalter- Radiosendungen zur Selbsthilfe und Psychiatrie **Mirko Ološtiak-Brahms**  
Exemplarische Aktivitäten des BApK **Rüdiger Hannig**  
EX-IN in Deutschland **Catharina Flader**  
Medizinische und juristische Probleme psychiatrischer Akutbehandlung **Peter Lehmann**
- 13.00 *Mittagspause*
- 13.30 *Vielfältige Selbsthilfe 2*  
GeschwisterNetzwerk **Leonore Julius**  
Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt - Filmprojekt RLP **Manfred Schneider**  
Recovery College **N.N. Bremen**  
Virtuelle Selbsthilfe **Isabell Schick**  
Projekt der DDL **Waltraud Rinke**
- 15.00 Vielfalt in der Selbsthilfe – **Franz-Josef Wagner**
- 15.15 Ende der Veranstaltung

*Begleitend zu der Tagung findet ein Markt der Möglichkeiten statt, der die Vielfalt in der Selbsthilfe widerspiegelt.*

## Verzeichnis der Referentinnen/Referenten und Moderatorinnen/Moderatoren

<b>Anja Alaoui</b>	Bereichsleitung Ambulante Dienste, Reha-Verein e.V., Mönchengladbach
<b>Dr. Matthias Albers</b>	Abteilungsleiter, Stadt Köln Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Köln
<b>Dr. Myriam Bea</b>	Geschäftsführerin, ADHS Deutschland e.V., Berlin
<b>Claudia Bernhard</b>	Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen
<b>Prof. Dr. Peter Brieger</b>	Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost-Haar; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, München
<b>Stefan Corda-Zitzen</b>	Geschäftsführer, Psychiatrische Hilfgemeinschaft (PHG) Viersen gGmbH; Vorsitzender Rheinische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., Viersen
<b>Christoph Engels</b>	Leiter Betreutes Wohnen, Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V., Bremen
<b>Catharina Flader</b>	Vorstand EX-IN Deutschland e.V., Karlsbad
<b>Arne Frankenstein</b>	Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
<b>Katharina Fröhlich</b>	Projektmanagement, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrische Verbände e.V. (BAG GPV), Projekt „Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im Psychiatrischen Hilfesystem (ZVP)“, Bonn
<b>Dr. Detlev Gagel</b>	Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt Berlin Pankow, Berlin
<b>Dr. Rüdiger Hannig</b>	Stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK), Bonn
<b>Jörg Holke</b>	Geschäftsführer, AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bonn
<b>Leonore Julius</b>	Netzwerk von Geschwistern psychisch erkrankter Menschen (GeschwisterNetzwerk.de), Mainz
<b>Dr. Heinz Kammeier</b>	Jurist, Mitglied der Redaktion „Recht und Psychiatrie“, Münster
<b>Prof. Dr. Thomas Klie</b>	Professor für Rechts- und Verwaltungswissenschaften, Gerontologie, Evangelische Hochschule Freiburg; Leiter Forschungsinstitute: Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) und AGP Sozialforschung, Freiburg/Berlin
<b>Ulrich Krüger</b>	Geschäftsführer, AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bonn
<b>Thomas Künneke</b>	Inklusionsbotschafter, Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V., Systemischer Einzel- und Familientherapeut, Kellerkinder e.V., Berlin
<b>Dr. Peter Lehmann</b>	Pädagoge, Autor, Buchverleger, Antipsychiatrieverlag, Berlin
<b>Prof. Dr. Dr. Volker Lipp</b>	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung, Georg-August-Universität Göttingen; stellv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Berlin
<b>Manfred Lucha, MdL</b>	Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart; Mitglied des Landtages Baden-Württemberg, Stuttgart/Ravensburg
<b>Dr. Lieselotte Mahler</b>	Chefärztin und Ärztliche Direktorin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie I, Berlin
<b>Dr. Candelaria I. Mahlke</b>	Projektleiterin ImpPeer-Psy5 – Peerbegleitung in der psychiatrischen Versorgung – Implementierungsbedingungen im SGB V, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Hamburg
<b>Dr. Ralph Marggraf</b>	Ärztlicher Direktor, LVR-Klinik Viersen
<b>Susanne Nöcker</b>	Leiterin des Referats Psychiatrische Versorgung, Maßregelvollzug, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
<b>Dr. Klaus Obert</b>	Stellv. Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV); Bereichsleiter, Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen, Caritasverband Stuttgart e.V., Stuttgart
<b>Jessica Odenwald</b>	Stellv. Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV), Referentin für psychiatrische Versorgung/Maßregelvollzug, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
<b>Mirko Ološtiak-Brahms</b>	Radiosendung Vielfalter - Magazin Polyphonie und Selbstbestimmung, Müllheim
<b>Klaus Petzold</b>	Leiter Fachdienst Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreis Ostholstein, Eutin
<b>Dr. Elke Prestin</b>	Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Bielefeld
<b>Christina Rebmann</b>	Leiterin des Referates Psychiatrie und Sucht, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Stuttgart

<b>Fabian Reich</b>	Stellvertr. Leiter Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Hilfgemeinschaft Viersen, Viersen
<b>Waltraud Rinke</b>	Vorsitzende, Deutsche DepressionsLiga e.V. (DDL), Bonn
<b>Matthias Rosemann</b>	Vorsitzender, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV); Geschäftsführer, Träger gGmbH; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Berlin
<b>Rainer Schaff</b>	Vorstand, Initiative Psychiatrie-Erfahrener Bodenseekreis e.V. (iPEBo e.V.); Mitglied, NetzG - Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V., Überlingen
<b>Dieter Schax</b>	Vorstandsvorsitzender, Verein für Rehabilitation psychisch Kranker e.V. (Reha-Verein); Vorstand, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV), Mönchengladbach
<b>Isabell Schick</b>	Rettungs-Ring e.V., Vorstand NetzG, Ulm
<b>Manfred Schneider</b>	Stellvertr. Vorsitzender, Landesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit Rheinland-Pfalz, NetzG RLP e.V., Trier
<b>Annette Schnellenbach</b>	Leiterin des Referats I A 6 Betreuungsrecht; Frauenpolitik, Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
<b>Steffen Schwarzbach</b>	Sozialarbeiter, Sprecher GPV, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Rudolstadt
<b>Prof. Dr. Ingmar Steinhart</b>	Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Professor Universität Greifswald; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bielefeld/Greifswald
<b>Hermann Stemmler</b>	Dipl.-Sozialpädagoge, Vorstand Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Hochheim
<b>Dr. Thomas Stracke</b>	Leiter des Referats Psychiatrie, Neurologie und Pädiatrie, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
<b>Jörg Utschakowski</b>	Leiter des Referats 46 – Psychiatrie und Sucht, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Bremen
<b>Franz-Josef Wagner</b>	Vorsitzender, Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Trier
<b>Peter Weiß, MdB</b>	Mitglied des Bundestages, CDU/CSU-Fraktion; Vorsitzender AKTION PSYCHISCH KRANKE, Emmendingen-Lahr
<b>Peter Winterstein</b>	Vizepräsident des OLG Rostock i. R.; 1. Vorsitzender des Betreuungsgerichtstag e.V., Schwerin/Bochum
<b>Dr. Alexandre Wullschleger</b>	Psychiatrischer Oberarzt, Universitätsklinik Genf
<b>Christian Zechert</b>	Patienten- und Angehörigenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), Vorstand NetzG, Detmold
<b>Dr. Dyrk Zedlick</b>	Chefarzt des Verbundes für Gemeindenahe Psychiatrie, Klinikum St. Georg, Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Leipzig
<b>Dr. Martin Zinkler</b>	Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Bremen

## Organisatorische Hinweise

<b>Tagungsgebühr</b>	<p>Die Teilnahmegebühr für den 06. und 07.09.2021 beträgt <b>80,-- €</b> für einen Tag und <b>120,-- €</b> für beide Tage (inkl. Essen &amp; Getränke). Vertreterinnen und Vertreter der Selbsthilfe ohne Abrechnungsmöglichkeiten können auch für die ersten beiden Tage von der Teilnahmegebühr befreit werden. Dazu ist eine vorherige Absprache erforderlich. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf.</p> <p>Für den gemeinschaftlichen Selbsthilfetag am 08.09.2021 wird keine Teilnahmegebühr erhoben.</p>
<b>Anmeldung/ Überweisung</b>	<p>Um sich anzumelden, nutzen Sie bitte unser Online-Formular oder senden Sie uns das ausgefüllte <b>Anmeldeformular</b> zurück. Wir schicken Ihnen dann eine <b>Bestätigung</b> zu, ob Sie einen der limitierten Plätze erhalten können. <b>Nach Erhalt der Bestätigung von uns überweisen</b> Sie uns bitte die Gebühren vollständig auf das Konto IBAN: DE72 3705 0198 0015 9020 75 bei der Sparkasse KölnBonn (<b>Verwendungszweck: APK-Tagung und Namen der Teilnehmenden</b>). Sie gelten erst als <b>angemeldet</b>, wenn die <b>Teilnahmegebühr</b> auf unserem <b>Konto eingegangen</b> ist! Bei schriftlicher Abmeldung <b>bis zu 10 Tagen vor Tagungsbeginn</b> erfolgt eine <b>Rückerstattung</b> der Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Dies gilt auch bei krankheitsbedingter Teilnahmeabsage. Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt kurzfristig nicht mehr in Präsenz möglich sein, erfolgt ebenfalls eine Rückerstattung der Gebühren.</p>
<b>Verpflegung</b>	<p>Es gibt einen Imbiss an allen drei Tagen.</p>
<b>Tagungsbüro</b>	<p>Das Tagungsbüro ist nur während der Tagung unter der Rufnummer <b>01575 3975159</b> zu erreichen.</p>
<b>Tagungsmappe</b>	<p>Eine Mappe mit den Tagungsunterlagen (einschließlich <b>Teilnahmebescheinigung</b>) erhalten Sie im Tagungsbüro.</p>
<b>Tagungsort</b>	<p><b>KulturAmbulanz Haus im Park, Züricher Straße 40, 28325 Bremen</b> Wir bitten Teilnehmende mit Handicaps uns vorab zu <u>informieren</u>, falls Sie für Ihre Teilnahme an der Tagung bestimmte Voraussetzungen benötigen.</p>
<b>Veranstalter</b>	<p>AKTION PSYCHISCH KRANKE e.V., Oppelner Straße 130, 53119 Bonn, Tel.: 0228 / 67 67 40, Fax: 0228 / 67 67 42, E-Mail: <a href="mailto:apk-bonn@netcologne.de">apk-bonn@netcologne.de</a>, Internet: <a href="http://www.apk-ev.de">www.apk-ev.de</a></p>
<b>Unterkunfts- kontakt</b>	<p>Bremer Tourismus Zentrale, Internet: <a href="https://www.bremen-tourismus.de/hotels">https://www.bremen-tourismus.de/hotels</a> , Tel: +49 421 3080010 (Mo-Fr 8:30 – 18:00 Uhr), email: <a href="mailto:info@bremen-tourism.de">info@bremen-tourism.de</a></p>

**Die Tagung wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert.**

## Anfahrtswege zum Haus im Park, Klinikgelände Bremen Ost

### Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof

Bus: Linie 25 Richtung Osterholz, bis Haltestelle Klinikum Bremen Ost (fährt alle 10 Minuten, ca. 34 Min. Fahrt, 450 m Fußweg)

Straßenbahn: Linie 1 Richtung Bf Mahndorf, bis Haltestelle Graubündener Straße (fährt alle 10 Minuten, ca. 39 Min. Fahrt, 1 km Fußweg)

Eine Übersicht des Geländes sowie die Haltestellen finden Sie auf der untenstehenden Karte.

Einen detaillierten Lageplan des Klinikums Ost finden Sie unter [Lageplan KBO April-2020.pdf \(gesundheitnord.de\)](https://www.gesundheitnord.de/Lageplan_KBO_April-2020.pdf). Das Haus im Park ist dort das Gebäude mit der Nummer 47.



Quelle: Open Street Maps 2021